

2. Niedersächsischer Schulbibliothekstag

Dienstag, 7. Oktober 2014, Neues Gymnasium Oldenburg

10:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee
10:30-12:00 Musikalischer Auftakt und Begrüßung
 Vortrag Jochen Diel, Gymnasium Karlstadt

„LESEN.LERNEN.LEBEN - Das Lernatelier im Mittelpunkt des Lehr- und Lernbetriebes am Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt“

Musikstück
 Preisverleihung „*Schulbibliothek auf der Schul-Website*“

12:15-13:15 Workshop-Band 1

V1	Sandra Haye, Wiebke Klinge	Lesefreude & Informationskompetenz
V2	Dr. Andreas Müller	Personal in der Schulbibliothek
V3	Angelika Holderried	Lern- und Leselandschaft gestalten
V4	Tanja Heitsch	Basiskenntnisse zur EDV-Einführung
V5	Cornelia Schröter, Anke Märk-Bürmann	„Leo Lesepilot“, Lesestart und Co.

13:15-14:15 Mittagsimbiss, Kaffee und Markt der Möglichkeiten

14:15-15:45 Workshop-Band 2

N1	Jochen Diel	Unterricht in der Schulbibliothek
N2	Stefan Schulz	Wikipedia im Unterricht
N3	Dr. Oliver Schönbeck	Ressourcen für die Facharbeit
N4	Viktoria Bothe	Inklusive Leseförderung in der Schulbibliothek
N5	Jennifer Driemel	Den (Schul-)Bibliotheksbesuch zum Highlight werden lassen!
N6	Anke Märk-Bürmann	Unkonventionelle Methoden zur Leseförderung mit Jugend(sach)büchern

Kontakt:

Akademie für Leseförderung Niedersachsen
 Waterloostr. 8, 30169 Hannover
 E-Mail: alf@gwlb.de; Tel. 0511-1267-215/308

Unkostenbeitrag:

25 Euro (zahlbar vor Ort)

Anmeldung: www.alf-hannover.de

bis 23. September 2014

Workshop-Angebote am Vormittag

Workshop V1: Lesefreude & Informationskompetenz **Sandra Haye, Wiebke Klinge, Stadtbibliothek Oldenburg**

Schülerinnen und Schüler kontinuierlich begleiten von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss
Diese Veranstaltung richtet sich an Schulbibliothekarinnen / Schulbibliothekare sowie Lehrkräfte / Ehrenamtliche, die eine Schulbibliothek betreuen und über den Ausleihbetrieb hinaus Schulungen zur Förderung der Lese- oder Recherchefähigkeit in ihrer Bibliothek anbieten möchten.
Vorgestellt wird das Spiralcurriculum ‚Schu:Bi‘ aus Oldenburg (www.schubi-ol.de), ein Kooperationsmodell zwischen mehreren Schulen und Bibliotheken, das frei nachgenutzt werden kann. Sowohl inhaltliche als auch organisatorische Aspekte kommen zur Sprache, und es wird ausreichend Raum für Fragen geben. Die Schwerpunkte liegen auf den Klassenstufen 1 bis 4 bzw. 5 bis 10.

Workshop V2: Personal in der Schulbibliothek **Dr. Andreas Müller, Niedersächsisches Kultusministerium**

Eine Schulbibliothek fällt nicht vom Himmel, und wenn sie da ist, braucht sie Betreuung, damit sie nutzbar und attraktiv bleibt und von vielen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften genutzt wird. Lese- und bibliothekspädagogische Fähigkeiten sind ebenso gefragt wie bibliothekarische Fachkenntnisse. Wer kann, wer soll es machen? Die Antwort auf diese Frage muss jede Schule selbst finden. Es werden mehrere in der Praxis bewährte Modelle vorgestellt, als Anregung für die noch oder wieder Suchenden.

Workshop V3: Die Schulbibliothek als Lern- und Leselandschaft gestalten **Angelika Holderried, ekz.bibliotheksservice**

Ein paar Regale, ein paar Tische und fertig – so wurden in der Vergangenheit viele Schulbibliotheken eingerichtet. Doch brauchen Schüler und Lehrer heute nicht andere Lernumgebungen? Schulgebäude, Klassenzimmer und eben auch Schulbibliotheken entwickeln sich deshalb immer mehr zur „Lernlandschaft“. In diesem Workshop werden verschiedene Schulbibliothekskonzepte in ihrer Konsequenz für die Raumplanung von Schulbibliotheken vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Tipps für die stufenweise Umgestaltung ihrer eigenen Bibliothek zur Lern- und Leselandschaft. Ein praktischer Teil mit vorbereiteten Grundrissen ist geplant.

Workshop V4: Basiskenntnisse zur EDV-Einführung am Beispiel von allegro-OEB **Tanja Heitsch, Büchereizentrale Niedersachsen**

Die Einführung eines EDV-Systems in Bibliotheken ist ein sehr planungsintensives Projekt, das sich z. T. über mehrere Jahre erstreckt. Es gibt eine Vielzahl an planerischen Voraussetzungen, die berücksichtigt werden müssen, und auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern über die verschiedenen Projektphasen hinweg muss gut koordiniert werden.

In der Veranstaltung erhalten Sie grundlegende Informationen zur Planung, zu den einzelnen Arbeitsschritten und zum dem Zeit- und Personalaufwand.

LESEFORUM NIEDERSACHSEN zur Zusammenarbeit Schule und Bibliothek **Workshop V 5: „Leo Lesepilot“, Lesestart und Co.** **Corinna Schröter, Büchereizentrale Niedersachsen, und Anke Märk-Bürmann, Akademie für Leseförderung**

Die enge Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Öffentlichen Bibliotheken in der Leseförderung ist für den Verlauf einer erfolgreichen Lesekarriere von großer Bedeutung. In diesem Workshop werden verschiedene bereits erfolgreich umgesetzte Angebote wie das von der Büchereizentrale Niedersachsen entwickelte Konzept zur Förderung der Lese-, Informations- und Medienkompetenz für Grundschüler „Leo Lesepilot“ vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen dieses Workshops bildet das bundesweite, von der Stiftung Lesen betreute Programm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, das auch die Eltern als Partner bei der Leseförderung einbezieht.

Workshop-Angebote am Nachmittag

Workshop N1: Unterricht in der Schulbibliothek

Jochen Diel, OStR, Fachberater für Schulbibliotheken an der Bayerischen Staatsbibliothek

In diesem Workshop werden unter dem Aspekt der internen wie externen Vernetzung Möglichkeiten der Verankerung von Schulbibliotheksarbeit im Lehr- und Lernbetrieb der Schule vorgestellt. Anhand von konkreten Beispielen kommen u.a. das Lesescout-Projekt, die (Mit-)Gestaltung eines Schulbibliotheksblogs sowie Ideen für gemeinsame Veranstaltungen etwa mit Nachbarschulen oder öffentlichen Bibliotheken zur Sprache. In einem Praxisteil bekommt jeder Teilnehmende die Gelegenheit, sich an einem Konzeptentwurf für eine koordinierte Vernetzung der Schulbibliotheksarbeit in und mit der eigenen Schule zu versuchen. Der Workshop ist für Lehrkräfte der Sekundarstufe 1 und 2 gedacht.

Workshop N2: Wikipedia im Unterricht

Stefan Schulz, Lehrer, Gymnasium Goetheschule Hannover

Wikipedia ist als schnelle Informationsquelle allgegenwärtig: Fast jeder nutzt Wikipedia, um sich über Themen schnell einen Überblick zu verschaffen. Gerade im Kontext Schule wird die Online-Enzyklopädie aber oftmals mit Argwohn beäugt. Die Wikipedia gilt als unzuverlässig, weil jeder sie verändern kann, sie verhindert, dass Schülerinnen und Schüler sich selbständig Informationen z.B. aus Bibliotheken beschaffen. Dieser Workshop soll Berührungsängste mit Wikipedia im Kontext Schule bzw. Schulbibliothek abbauen. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die prinzipiellen Arbeitsweisen der Wikipedia und erhalten Anregungen, wie Wikipedia im Unterricht nutzbringend eingebunden werden kann. Hierbei soll sowohl die Nutzung von Wikipedia als Informationsquelle als auch das Mitgestalten von Wikipedia durch das Einbringen eigener Texte bzw. Medien in den Blick genommen werden. Gerade bei letzterem wird auf die Rolle der Schulbibliothek eingegangen. Der Workshop beruht auf Erfahrungen der Wikipedia-AG Niedersachsen.

Workshop N3: Ressourcen für die Facharbeit

Dr. Oliver Schönbeck, Universität Oldenburg

Bei den Bedürfnissen der Sekundarstufe II stoßen viele Schulbibliotheken wahrscheinlich schnell an ihre Grenzen. Welche Möglichkeiten gibt es auch ohne eine wissenschaftliche Bibliothek vor Ort auf zitierfähige, wissenschaftliche Ressourcen zuzugreifen oder diese zumindest zu recherchieren? In der Veranstaltung werden Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche im Internet über Kataloge und freie Datenbanken erläutert. Dazu gehört auch eine systematische Themenanalyse, die man mit Werkzeugen wie Wikipedia und Wikimindmap auch Schülern gut näherbringen kann. Der Dozent greift auf seine Erfahrung bei der Führung von Schülergruppen und bei der jährlichen Facharbeiten-Sprechstunde der Oldenburger wissenschaftlichen Bibliotheken zurück.

Workshop N4: Inklusive Leseförderung in der Schulbibliothek

Viktoria Bothe, Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Die Schulbibliothek ist ein idealer Ort zur individuellen Leseförderung. Es können Bücherkisten mit Lektüre zu verschiedenen Leseniveaus bestückt und Leseaufgaben differenziert werden. Jedes Kind kann nach Leseinteresse und Lesevermögen Bücher auswählen, durch methodisch-didaktische Aufbereitung werden Zugänge zu Büchern geschaffen, und es wird die Lesemotivation gefördert. Gemeinsames Lernen in der Schulbibliothek unterstützt und ergänzt den Unterricht. In diesem Workshop werden Möglichkeiten der inklusiven Leseförderung in der Schulbibliothek aufgezeigt und Praxisbeispiele vorgestellt.

Workshop N5: Den (Schul-)Bibliotheksbesuch zum Highlight werden lassen!
Jennifer Driemel, Schulbibliothek, Außenstelle der Stadtbibliothek Buxtehude

Gemeinsam erarbeiten wir kreative Bibliotheksbesuche für verschiedene Jahrgänge und Schulformen. Es werden drei verschiedene Projekte vorgestellt, die ganz einfach in den (Schul-)Bibliotheksalltag integrieren können.

Ein „Gruselabend“ in der Schulbibliothek und eine Projektwoche sind Möglichkeiten, Lesemotivation zu fördern und die Bibliothek als Erfahrungsraum in den Mittelpunkt zu stellen. Ideen und Erfahrungen werden von den Teilnehmenden gesammelt, die den Besuch in der Schulbibliothek zum Erlebnis werden lassen!

Workshop N6: Unkonventionelle Methoden zur Leseförderung mit Jugend(sach)büchern
Anke Märk-Bürmann, Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Um Jugendliche für das Lesen zu begeistern, ist es wichtig, deren individuelles Leseinteresse zu berücksichtigen. Dazu eignen sich hervorragend Methoden wie beispielsweise Blind Date und Speed-Dating mit Büchern, bei denen eine Vielzahl unterschiedlicher Jugendbücher ins Spiel kommen. Das können sowohl Romane als auch Sachbücher für Jugendliche sein. In diesem Seminar probieren die Teilnehmenden diese Methoden aus und lernen dabei aktuelle Jugendbücher kennen, die unterschiedlichen Lesebedürfnissen Rechnung tragen. Darüber hinaus werden Leseförderprojekte vorgestellt, die sich in der Kooperation mit Öffentlichen Bibliotheken bewährt haben (z.B. Sommerferienleseprogramme, Lesescouts) und die den Aufbau einer schulischen Lesekultur erfolgreich unterstützen.